



dbu

Deutscher Berufsverband Klinischer Umweltmediziner e.V.

Geschäftsstelle: Siemensstraße 26 a, 12247 Berlin
 Tel.: +49 (0)30-76904521, Fax: +49 (0)30-76904522
 E-Mail: dbu@dbu-online.de
 www.dbu-online.de

Neuer Refresher-Kurs Toxikologie (7. bis 8. Juni 2024):

Ein Muss für jeden, der sich mit der Klinischen Umweltmedizin beschäftigt

Die Klinische Umweltmedizin hat sich in den letzten 15 Jahren verändert. Das neue Wissen aus der Immunologie, der Immunogenetik, Epigenetik und der Immuntoxikologie haben uns vor Augen geführt, dass Umwelttrigger, aber auch veränderte Umweltbedingungen, eine herausragende Bedeutung für die Entwicklung chronischer Entzündungserkrankungen haben und für die Zunahme von Allergien, Autoimmunerkrankungen, aber auch Krebsleiden, entscheidend verantwortlich sind.

Der Fokus auf Immunologie hatte allerdings zur Folge, dass das Urthema der Umweltmedizin, die Toxikologie und Erkrankungen wie MCS oder Sick Building Syndrom, bei so manchem in den Hintergrund gerückt sind. Das ist aber nicht gerechtfertigt. Nur weil Allergien zunehmen, verlieren diese Erkrankungen nicht an Bedeutung. Außerdem gibt es Schnittmengen in der Pathogenese, denn Entzündung kann auch die Reaktion auf toxische Belastung oder Schädigung von antioxidativen Schutzfaktoren sein.

Da toxikologische Belastungen in unserer Umwelt zunehmen – Stichworte: Glyphosat, Lösemittel, Weichmacher, Insektizide, Mykotoxine, fluorierte Alkylverbindungen, etc. – haben sich der Deutsche Berufsverband Klinischer Umweltmediziner e.V. (dbu) und die Europäische Akademie für klinische Umweltmedizin e.V. (EUROPAEM) zum Ziel gesetzt, das Thema Toxikologie „aufzufrischen“ und einen Zwei-Tageskurs anzubieten. In diesem Kurs sollen Grundlagen genauso vermittelt werden, wie neues Wissen um die Bedeutung der einzelnen Umweltbelastungen sowie deren Diagnostik und Therapie.

An den beiden Kurstagen werden neun renommierte Referentinnen und Referenten aus der Grundlagenwissenschaft und der Praxis, den Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern die Theorie und die praktische Umsetzung der klinisch orientierten Toxikologie nahebringen. Die Praxis und die Praktikierbarkeit sind uns genauso wichtig wie der Erfahrungsaustausch. Wie sagte Dr. Peter Ohnsorge immer: „Ein Kurs taugt nur was, wenn man das Wissen schon am Montag danach in der eigenen Praxis anwenden kann.“

Gibt es den Kurs auch online? – Nein, ein Online-Kurs war für uns keine Option. Die Diskussion mit den Referentinnen und Referenten und zwischen allen Teilnehmenden ist gerade bei diesem Thema essentiell. Nur wenn man dabei ist, auch in Pausengesprächen und am Abend in gemütlicher Runde ins Diskutieren kommt, kann man von den Erfahrungen anderer Kollegen nachhaltig profitieren.

Die Veranstaltung ist von der Ärztekammer Berlin mit 16 Fortbildungspunkten zertifiziert worden und findet im Seminaris CampusHotel Berlin (Takustraße 39, 14195 Berlin) statt.

Über diesen QR-Code gelangen Sie direkt zur Anmeldung:



www.dbu-online.de/veranstaltungen/fortbildungskurs

Kursinhalte

Toxinbelastung als eine Differentialdiagnose in der täglichen Praxis

Dr. med. Claus Bückendorf, Kiel

Gesundheitlich bedenkliche Stoffe (Bisphenol A, Glyphosat, Neonicotinoide, PFOs und PFOAs) – Verhalten im Organismus, Risikobewertung und Grenzwertdiskussion

Dr. rer. nat. Hermann Kruse, Kiel

Toxine im Luftverkehr – Kann uns Fliegen krank machen?

Dr. med. Claus Bückendorf, Kiel

Individuelle Entgiftungskapazität bei Exposition mit Fremdstoffen im Niedrigdosisbereich (Toxikogenetik)

Dr. rer. nat. Dipl.-Biol. Eckart Schnakenberg, Hannover

Toxikologie ausgewählter Wohngifte (z. B. Formaldehyd, Biozide, Stäube, Kohlendioxid, Radon, Lösemittel, Asbest) – Belastungspfade, Messungen zum Erkennen von Zusammenhängen zwischen Gesundheitsstörungen und Belastungen sowie Schutzmaßnahmen

Dr. rer. nat. Hermann Kruse, Kiel

Möglichkeiten & Grenzen der Labordiagnostik bei Verdacht auf Schadstoffbelastungen

Dr. med. Siegfried Krell, Bremen

Anamnese, Diagnostik & Therapieoptionen bei Patienten mit Verdacht auf toxische Belastungen im häuslichen Umfeld oder in der Freizeit – Vorstellung von Kasuistiken gemeinsam mit dem Laborspezialisten

Dr. med. Astrid Kohl, Berlin

Was sind endokrine Dysruptoren & wie beeinflussen sie das Hormonsystem?

Prof. Dr. Josef Köhrle, Berlin

Wechselwirkung endokriner Dysruptoren mit der Schilddrüse & Auswirkungen auf den Organismus

Prof. Dr. rer. nat. Josef Köhrle, Berlin

Schimmelpilzbelastung & Mykotoxine – Klinische Bedeutung & labordiagnostische Nachweismöglichkeiten

Dr. rer. nat. Anne Schönbrunn, Berlin

Diagnostik & Therapie bei Patienten mit Schimmelbelastung

Dr. med. Astrid Kohl, Berlin

Holzschutzmittel & ihre Wirkung auf Immun- & Nervensystem – Toxische Enzephalopathie – Therapeutische Möglichkeiten zur Unterstützung der körpereigenen Detoxifikation

Prof. Dr. med. Wolfgang Huber, Heidelberg

Gibt es die Immuntoxikologie? – Einfluss toxischer Belastungen auf das Immunsystem

Dr. med. Volker von Baehr, Berlin

Abschlussdiskussion & Resümee

Dr. med. Volker von Baehr, Berlin

Referenten in alphabetischer Reihenfolge

Dr. med. Claus Bückendorf, Kiel

Facharzt für Innere Medizin und Allgemeinmedizin, Umweltmediziner, Vorsitzender des Deutschen Berufsverbandes Klinischer Umweltmediziner e. V., Dozent für Umweltmedizin an der Universitätsklinik Kiel, der Apothekerkammer Schleswig-Holstein und Berlin sowie der Ärztekammer Schleswig-Holstein

Prof. Dr. med. Wolfgang Huber, Heidelberg

Facharzt für Innere Medizin, Nephrologe und Umweltmediziner. Bis 2005 Professur an der Universität Heidelberg, seitdem niedergelassen in eigener Praxis, Gutachter am Frankfurter Holzschutzmittelprozess (1991 – 1993), Träger des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse für sein jahrzehntelanges Engagement in der Umweltmedizin

Prof. Dr. rer. nat. Josef Köhrle, Berlin

ehem. Direktor des Instituts für Experimentelle Endokrinologie an der Charité Universitätsmedizin Berlin, ehem. Präsident der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie (DGE) mit den Forschungsschwerpunkten Schilddrüsenhormonachse und Wirkung hormonaktiver Substanzen auf das Schilddrüsenhormonsystem und den Wechselwirkungen zwischen essenziellen Spurenelementen

Dr. med. Astrid Kohl, Berlin

Fachärztin für Innere Medizin und Naturheilverfahren, Umweltmedizin, Interdisziplinäre Schmerzmedizin M.Sc., Fachwissenschaftlerin für Toxikologie, Sinologin, niedergelassen in eigener Praxis in Berlin mit Schwerpunkt Umweltmedizin

Dr. med. Siegfried Krell, Bremen

Facharzt für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie und Bluttransfusionswesen und Immunologie im MVZ Medizinisches Labor Bremen GmbH, Spezialist für Laboranalytik im Bereich Toxikologie und Arbeitsmedizin

Dr. rer. nat. Hermann Kruse, Kiel

Chemiker, langjähriger Leiter des Instituts für Toxikologie und Pharmakologie für Naturwissenschaftler der Universität Kiel, international anerkannter Experte für die toxikologische Bewertung von Umweltschadstoffen, tätig in nationalen Kommissionen, u. a. Human-Biomonitoring Kommission und Innenraumluft-Kommission des Umweltbundesamtes und der Kommission zur Bewertung von Schadstoffen in Baumaterialien des Deutschen Instituts für Bautechnik

Dr. rer. nat. Dipl.-Biol. Eckart Schnakenberg, Hannover

Diplombiologe mit Schwerpunkt Humangenetik, Wissenschaftlicher und organisatorischer Leiter des Instituts für Pharmakogenetik und genetische Disposition in Hannover Langenhagen, Gutachter und Lehrbeauftragter an der Universität Bremen mit Schwerpunkt: Molekulare und biochemische Genetik, Pharmako- und Toxikogenetik. Vorsitzender der Europäischen Akademie für klinische Umweltmedizin e. V. (EUROPAEM)

Dr. rer. nat. Anne Schönbrunn, Berlin

Naturwissenschaftlerin der Abteilung Funktionelle Immunologie am Institut für Medizinische Diagnostik Berlin-Potsdam GbR, Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Immunologie e. V. (DGfI)

Dr. med. Volker von Baehr, Berlin

Facharzt für Laboratoriumsmedizin, Ärztliche Leitung des Institutes für Medizinische Diagnostik Berlin-Potsdam GbR, Vorstandsmitglied des Deutschen Berufsverbandes Klinischer Umweltmediziner e. V. (dbu) und der Deutschen Gesellschaft für Umwelt-ZahnMedizin e. V. (DEGUZ)